



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2013/2014



Vorbericht

Die letzte Auflage der Biberacher Schachstadmeisterschaft endete nach einem ungemein spannenden Verlauf erstmals mit einer Titelteilung. Am Freitag lädt die Schachabteilung der TG Biberach nun wieder zur offenen Stadtmeisterschaft und zur Jagd auf die Könige, um die Doppelregentschaft von Rainer Birkenmaier und Holger Namyslo zu beenden. Als ein Teil der zahlreichen Sonderwertungen wird, in leicht modifizierter Form, zudem erneut der "Anfängerpreis" ausgelobt. Um diesen lieferten sich im Vorjahr vier Teilnehmer ein spannendes Rennen, das letztlich Michael Gndt mit 3 von 9 Punkten für sich entscheiden konnte. Die Schachabteilung hofft daher heuer wieder auf etliche neue Gesichter -- und eine ebenso spannende Wiederauflage.

Am Ende der letzten Stadtmeisterschaft wiesen Rainer Birkenmaier und Holger Namyslo nicht nur jeweils sagenhafte 8,5 von 9 Punkten auf, sondern waren auch in allen Feinwertungen gleichauf. So kam es zum Biberacher Novum, daß Namyslo seine Titelserie ausbauen konnte, während sich Birkenmaier erstmals zum Biberacher Schachkönig küren lassen konnte. Frank König (Steinhausen) war Amateurmeister geworden und Robert Vetter konnte in einem Herzschlagfinale seinen Seniorentitel verteidigen. Besondere Aufmerksamkeit hatte aber der Anfängerpreis geweckt, um den vier "Neulinge" rangen und so ganz nebenbei so manchem Arrivierten den einen oder anderen Punkt abnahmen. Am Ende lag Michael Gndt nur mittels der Buchholzwertung vor Jonathan Engert und Inge Bauer (je 3/9). Es zeigte sich dabei wieder einmal, daß auch Schachneulinge bei Langpartien Erfolge feiern können, sofern sie sich nur zur Turnierteilnahme durchringen können. Um den Einstieg attraktiv zu machen, legt die Schachabteilung den Anfängerpreis erneut auf; in diese Wertung fallen dieses Mal alle Spieler mit einer Wertungszahl von unter DWZ 1000 (bzw. ohne Wertungszahl). Neben dem Rennen um den Stadtmeistertitel und dem Kampf um den Anfängerpreis werden selbstverständlich auch wieder der beste "Amateur" (bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) sowie die besten Senioren (Jahrgang 1953 und älter) gesucht. Alle Titelverteidiger haben bereits wieder gemeldet, aber die einzelnen Rennen dürften so offen wie selten zuvor sein und nicht nur die Antwort auf die Frage, wer die "Doppelspitze" beerben wird, wird von der Schachabteilung mit Spannung erwartet. Darüber hinaus freut sich die Truppe um Vorstand Richard Winter auf jedes neue Gesicht und einen interessanten Anfängerpreis. Die erste Runde wird am Freitag, 04. Oktober, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße freigegeben. Ein verspäteter Turniereinstieg eine Woche später (11. Oktober) ist auf Anfrage möglich. Das Turnier wird über insgesamt neun Runden an acht weiteren Freitagen im Drei- bzw. Vier-Wochen-Takt ausgetragen. Die letzte Runde ist für den 11. April 2014 terminiert, die Siegerehrung wird am 25. April 2014 stattfinden. Die Bedenkzeit pro Partie und Spieler beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge plus eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Auslosung folgt dem Schweizer System, bei dem in jeder Runde punktgleiche Spieler gegeneinander antreten müssen, weshalb im Turnierverlauf jeder auf etwa gleichstarke und damit schlagbare Gegner treffen wird. Das Startgeld beträgt 15.- Euro (Jugendliche: 10.- Euro). Weitere 15.- (10.-) Euro sind an Reuegeld zu entrichten, das nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers in voller Höhe zurückerstattet wird. Die Startgelder werden hingegen in Geldpreise für die vier Erstplatzierten sowie die besten Drei des UH-Turniers und den Anfängerpreis investiert. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise, z.B. für den besten



Senior (ab Jahrgang 1953). Voranmeldungen zum Turnier sind erwünscht und jederzeit online unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> oder bei Turnierleiter Reinhard Zielke (rzielke@t-online.de bzw. ab 19.00 Uhr unter 07351/802665) möglich. Weitere Informationen finden sich gleichfalls auf der Homepage und Reinhard Zielke steht zudem für Rückfragen zur Verfügung. Anmeldungen von Kurzentschlossenen werden selbstverständlich auch vor Rundenbeginn im Turniersaal bis 19.15 Uhr entgegengenommen.



Zeitungsbericht 1. Runde

Die Schachabteilung der TG Biberach sucht am Freitag, 04.10.2013, den Biberacher Stadtmeister als Nachfolger der Doppelspitze Rainer Birkenmaier und Holger Namyslo sowie den besten Amateur, den stärksten Senior und vor allem den erfolgreichsten "Anfänger." Mit dem Anfängerpreis hofft die Schachabteilung, den entscheidenden Anreiz für schachinteressierte Anfänger setzen zu können, die sich bisher nicht zu einem Turnier getraut haben. Ab 19.30 Uhr heißt es "Uhr frei" zur ersten Runde.

Die Stadtmeisterschaft wird über neun Runden, jeweils freitags, im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße ausgetragen.

Die Bedenkzeit beträgt wie üblich zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Runden werden ca. im Dreiwochentakt ausgetragen, die letzte Runde ist auf den 11. April 2014 terminiert, die Siegerehrung soll am 25. April 2014 stattfinden. Jedem Teilnehmer sind neun interessante Partien garantiert. Das Startgeld beträgt 30 Euro (für Jugendliche: 20 Euro), von denen 15 Euro (Jugendlich: 10 Euro) bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet werden. Weitere Informationen sind im Internet unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> erhältlich, der Meldeschluß für kurzentschlossene Teilnehmer ist heute um 19.15 Uhr im Turniersaal.



Zeitungsbericht 2. Runde

Die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft begann gleich mit einem Paukenschlag sowie zahlreichen überraschenden Ergebnissen. Am Freitag abend, 25.10.2013, geht das Turnier in seine zweite Runde und man wird sehen müssen, ob sich das Feld bereits vorsortiert. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Nachdem er aus Termingründen die ersten beiden Runden des Turniers nicht hätte spielen können, mußte Seriensieger Holger Namyslo kurzfristig auf eine Teilnahme verzichten. Damit endet eine Serie von 18 Jahren ununterbrochener Teilnahme, bei der er zudem stets auf dem Podest der besten drei Teilnehmer gelandet war -- und allermeistens gewonnen hatte. Ob es nun einen neuen Stadtmeister geben wird, ist aber noch immer offen, da der Co-Sieger aus dem Vorjahr, Rainer Birkenmaier, im Rennen ist. Allerdings mußte sich der große Turnierfavorit mit einem Auftaktremis gegen Richard Winter begnügen. Auch die meisten Geheimfavoriten strauchelten und so kamen Christian Hoops (gegen Karl Heiler), Joachim Rothmund (gegen Jürgen Dollinger) und Herbert Haberbosch (gegen Herbert



Körner) nicht über eine Punkteteilung hinaus. Die beiden "Oldies" Robert Vetter und Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) gewannen ihre Partien hingegen sicher und dürften sich neben einer guten Platzierung in der Gesamtwertung auch, hier zusammen mit Luzia Sander, Walter Scherer und Hans-Peter Dietrich (Odenheim), um die Seniorenwertung streiten. Insgesamt sind bei der Stadtmeisterschaft wieder 30 Teilnehmer am Start und das Feld ist breit gefächert. Gleichzeitig ist jede Wertungsklasse aber gut besetzt, sodaß man sich auf ein interessantes Turnier und spannende Wettstreite freuen darf. Die Paarungen zur zweiten Runde lauten heute abend:

Vetter - König, Maucher, Heinrich, Sander - Penteker, Pfeifer - Dietrich, Popp - Scherer, Waltner - Funk, Schädler - Birkenmaier, Körner - Hoops, Rothmund - Ege, Winter - Haberbosch, Heiler - Dollinger, Schneider - Kreß, Zielke - Wohlgemuth, Gndt - Rybka und Laub - Engert.



Zeitungsbericht 3. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft geben nach zwei Runden die "Senioren" den Ton an. Auf den ersten fünf Plätzen liegen Spieler, die auch für die Seniorenwertung gewertet werden. Heute abend kommt es in der dritten Runde zum möglicherweise schon vorentscheidenden Duell zwischen Titelverteidiger Rainer Birkenmaier und dem amtierenden Seniorenmeister Robert Vetter. Spielbeginn ist wie immer um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Auch in der zweiten Runde rissen die Überraschungen nicht ab. Zwar gewannen die Topfavoriten Rainer Birkenmaier und Christian Hoops ihre Partien gegen Norbert Schädler bzw. Herbert Körner und nahmen Fahrt auf. Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) und Luzia Sander mußten sich aber mit überraschenden Remis gegen Richard Maucher (SC Obersulmetingen) bzw. Edwin Penteker (TSV Reute) begnügen, auch Joachim Rothmund kam gegen Andreas Ege nicht über eine Punkteteilung hinaus. Herbert Haberbosch und Karl Heiler haben sich gar mit unerwarteten Niederlagen gegen Richard Winter bzw. Jürgen Dollinger vorerst aus dem Kreis der Geheimfavoriten verabschiedet. An der Tabellenspitze liegen mit weißer Weste nun Hans-Peter Dietrich (SK Odenheim), Robert Vetter und Herbert Waltner (SV Steinhausen). Dahinter folgt eine achtköpfige Verfolgergruppe mit jeweils 1,5 Punkten, die von Heinrich und Sander angeführt wird. Gleichzeitig ist damit auch der Zwischenstand in der Seniorenwertung beschrieben. Beim Anfängerpreis konnte Jonathan Engert mit einem Remis gegen Bertram Laub seinen Rückstand auf Benedikt Pfeifer verkürzen, der gegen Dietrich die Waffen hatte strecken müssen. Beim UH-Preis (d.h. der "Amateurmeisterschaft") ist die Lage noch sehr unübersichtlich. In der heutigen dritten Runde geht es für die beiden Favoriten Birkenmaier und Hoops darum, nicht schon nach einem Drittel des Turniers einem großen Rückstand hinterherlaufen zu müssen. Beide sind in ihren Partien gegen Vetter und Maucher favorisiert und beide lägen bei einem Sieg wieder im Soll. Eine Niederlage könnte jedoch bereits das frühe Ende aller Titelträume bedeuten. An der Tabellenspitze werden zudem Dietrich und Waltner darum ringen, wer die weiße Weste behalten darf. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen:

Dietrich - Waltner, Birkenmaier - Vetter, Hoops - Maucher, Heinrich - Winter, Dollinger - Sander, Penteker - Rothmund, Scherer - Zielke, Rybka - Schneider, König - Popp, Ege - Pfeifer, Haberbosch - Laub, Körner - Heiler, Engert - Schädler, Funk - Gndt und Kreß - Wohlgemuth.



Zeitungsbericht 4. Runde

In Runde 3 der Biberacher Stadtmeisterschaft sah sich Titelverteidiger Rainer Birkenmaier bereits einem "Endspiel" gegenüber, behielt aber die Nerven und gewann sicher gegen Robert Vetter. Am 13.12.2013 steht die vierte Runde an und man darf gespannt sein, ob sich das Feld zur Turniermitte und zum Jahreswechsel doch noch sortiert. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. In der vorigen Runde mußte Rainer Birkenmaier dringend einen totalen Fehlstart vermeiden und traf auf den amtierenden Seniorenmeister und Gesamtführenden Robert Vetter. Birkenmaier spielte routiniert und mit viel Übersicht und gewann so sicher. Das eigentliche Spitzenspiel der beiden anderen Verlustpunktfreien, Herbert Waltner (Steinhausen) und Hans-Peter Dietrich (Odenheim), endete unentschieden. Die Gunst der Stunde nutzten Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm), der allerdings bei seinem Sieg gegen Richard Winter sein Glückskonto massiv beanspruchen mußte, und Christian Hoops, der einen deutlichen Erfolg gegen Richard Maucher (Obersulmtingen) feierte. Weiter einen guten Lauf hat Edwin Penteker. Der Reuter spielte stark, hatte aber evtl. etwas Angst vor der eigenen Courage und begnügte sich mit einem Remis gegen Joachim Rothmund. Beim Anfängerpreis gab es quasi eine "neutrale Runde," da keiner der Kandidaten einen Erfolg feiern konnte. Das Rennen um die Amateurmeisterschaft bleibt unübersichtlich und der Kampf um die Seniorenwertung ist, von Birkenmaier und Hoops abgesehen, noch immer mit dem Kampf um die Tabellenspitze identisch. In der Gesamtwertung hat sich der Titelverteidiger nun mit 2,5 Punkten aus 3 Runden an die Spitze gesetzt. Punktgleich mit Birkenmaier folgen Waltner, Heinrich, Dietrich und Hoops. Dahinter liegt eine siebenköpfige Gruppe, die von den weiteren "Senioren" Luzia Sander und Walter Scherer (je 2/3) angeführt wird. In der heutigen Runde kommt es zwischen Klaus Heinrich und Rainer Birkenmaier zum nächsten Show-down. Überraschungsmann Herbert Waltner muß gegen Christian Hoops bestehen. Robert Vetter, der den Anschluß wahren möchte, trifft im "immergrünen Duell" der langjährigen Rivalen um die Seniorenwertung auf Hans-Peter Dietrich, während zwischen Edwin Penteker und Klaus Popp eine kleine Vorentscheidung um die Amateurmeisterschaft fallen könnte. In der kommenden Woche steht dann übrigens die nächste Auflage des Biberblitzturniers "7 aus 10" auf dem Programm. Spielbeginn ist hierbei um 20.00 Uhr (Meldesluß 19.30 Uhr), ebenfalls im Stadtteilhaus. In der Jahreswertung liegen die (schachlichen) Schwergewichte um Wolfgang Mack, Holger Namyslo, Andreas Schulze und Oliver Weiß vorne. Es konnten bislang aber auch zahlreiche Gäste und "Überraschungen" punkten. Die Schachabteilung hofft daher auf ein weiterhin breites und vielköpfiges Teilnehmerfeld. In der regulären Stadtmeisterschaft lauten die Partien des heutigen Abends:

Heinrich - Birkenmaier, Waltner - Hoops, Vetter - Dietrich, Sander - Ege, Scherer - Dollinger, Popp - Penteker, Rothmund - Maucher, Schädler - Haberbosch, Heiler - Rybka, Schneider - Winter, Zielke - König, Pfeifer - Funk, Wohlgemuth - Körner, Laub - Kreß und Gmandt - Engert.



Zeitungsbericht 5. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft geht am Freitag, 10.01.2014, in ihre fünfte Runde und die beiden



Favoriten Rainer Birkenmaier, zudem Titelverteidiger, und Christian Hoops haben ihre Auftaktpatzer ausgewetzt und nun die alleinige Führung übernommen. Um alle Plätze toben aber, ebenso wie bei allen Sonderwertungen, heiße Kämpfe. Spielbeginn ist heute, wie üblich, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. In Runde 4 feierte Rainer Birkenmaier einen sicheren Sieg gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm). Christian Hoops stand dem mit einem klaren Erfolg gegen den Überraschungsführenden Herbert Waltner (Steinhausen) in nichts nach. Im immergrünen Seniorenduell mußte sich Robert Vetter hingegen mit einem Remis gegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim) begnügen und hatte dabei nach einem Qualitätsverlust noch viel Glück. Während sich auch Walter Scherer unerwartet gegen Jürgen Dollinger mit einem Punkteteilung anfreunden mußte, gewann Klaus Popp gegen den bisherigen Shootingstar Edwin Penteker (Reute) und schloß damit überraschend zur Spitzengruppe auf. Vorne liegen nun mit je 3,5 Punkten aus 4 Runden Birkenmaier und Hoops. Dahinter folgen Sander, Dietrich und Popp (je 3/4) vor einer achtköpfigen Gruppe mit je 2,5 Punkte, die von Waltner angeführt wird. Beim Seniorenpreis führen jetzt Sander und Dietrich, dicht gefolgt von Waltner, Vetter, Scherer und Heinrich (je 2,5/4). In der Amateurwertung (bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) hat Popp mittlerweile Waltner in der Führung abgelöst, aber Prognosen sind insbesondere bei dieser Wertung besonders schwierig. Außerdem gab es beim Anfängerpreis einen Führungswechsel, nachdem Jonathan Engert gegen Michael Gndt (Steinhausen) voll punktete und mit 1,5 Punkten an Benedikt Pfeifer (1/4) vorbeizog. In der heutigen Runde treffen die beiden führenden der Setzliste aufeinander, für Spannung im Duell zwischen Rainer Birkenmaier und Christian Hoops dürfte also garantiert sein. Dahinter könnten sich in der Begegnung zwischen Hans-Peter Dietrich und Luzia Sander neben der Verfolgerfrage auch bereits die Antwortschaften auf den Seniorentitel klären. Verlieren verbietet sich eigentlich für beide. Klaus Popp muß derweil beweisen, daß er sich in der Spitzengruppe halten kann, trifft dabei aber mit Klaus Heinrich auf einen routinierten und turnierharten Gegner. Die Paarungen des Tages lauten im Einzelnen:

Birkenmaier - Hoops, Dietrich - Sander, Popp - Heinrich, Ege - Vetter, Rothmund - Scherer, Haberbosch - Schneider, Rybka - Waltner, Penteker - Heiler, Funk - Zielke, Maucher - Dollinger, Körner - Schädler, Winter - Engert, König - Laub, Kreß - Pfeifer und Wohlgemuth - Gndt.

Am folgenden Freitag, 17. Januar, findet übrigens das vierte Turnier der Biberblitzserie "7 aus 10" statt. Bislang gab es drei gut besuchte, spannende Turniere, die jeweils auch auf den vorderen Plätzen mit Überraschungen aufwarten konnten. Eine Teilnahme bzw. ein verspätetes Einsteigen in die Turnierserie (2.- Euro Startgeld pro Turnier) lohnt sich also noch immer. Meldeschluß ist hier um 19.30 Uhr jeweils am Turniertag, ebenfalls im Stadtteilhaus in der Banatstraße 34. Weitere Informationen sind auf <http://biberach-riss.schachvereine.de/> erhältlich.



Zeitungsbericht 6. Runde

In der vorigen Runde der Stadtmeisterschaft zeigte Titelverteidiger Rainer Birkenmaier Schwächen gegen Herausforderer Christian Hoops und vermied nur knapp eine Niederlage. In der 6. Runde duelliert sich am Freitag, 30.01.2014, eine eng zusammengrückte Spitzengruppe und weitere Überraschungen dürfen erwartet werden. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Topfavorit Birkenmaier kam gegen Hoops nie richtig ins Rollen und stand lange deutlich schlechter. Erst im Endspiel konnte er mit viel Mühe und Glück noch einen halben Punkt sichern. Hoops verpaßte damit eine



kleine Sensation und eine Vorentscheidung. Überraschungen gelangen auch Klaus Popp, der Klaus Heinrich (WD Ulm) ein Remis abtrotzte, und Dieter Rybka, der mit seinem Sieg gegen Herbert Waltner (Steinhausen) in der Amateurwertung weit aufrückte. Das größte Aufhorchen verursachte allerdings Andreas Ege, der mit Seniorenmeister Robert Vetter einen der Geheimfavoriten stürzte. Oldie Hans-Peter Dietrich (Odenheim) holte hingegen gegen Luzia Sander ein weiteres Remis und untermauerte seinen diesjährigen Anspruch auf Spitzenplätze in diversen Wertungen. In der Gesamttabelle führen weiterhin Rainer Birkenmaier und Christian Hoops mit je 4 Punkten aus 5 Runden. Dicht dahinter liegen Sander, Ege, Dietrich, Herbert Haberbosch und Popp (je 3,5/5). Dann folgt eine sechsköpfige Gruppe, die von Heinrich angeführt wird und mit je 3 Punkten ebenfalls noch in Schlagdistanz liegt. In der "Amateurmeisterschaft" (bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) haben die Biberacher die hier traditionell starke Phalanx der Steinhausener durchbrochen und sich zu Dritt an die Spitze gesetzt. Es führt Popp (3,5/5) vor Rybka und Felix Funk (3/5). Die Seniorenwertung ähnelt weiterhin der Gesamttabelle und sieht nun Sander und Dietrich (je 3,5/5) vor Heinrich, Scherer und Rybka (je 3/5). Heute treffen Rainer Birkenmaier auf Herbert Haberbosch und Christian Hoops auf Hans-Peter Dietrich. Zudem spielt Luzia Sander gegen Klaus Popp und Andreas Ege muß gegen Karl Heiler ran. In jeder dieser Partien könnte der neue Gesamtführende am Brett sitzen. Außerdem liefern sich Walter Scherer und Klaus Heinrich nicht nur ein Verfolgerduell in der Gesamtwertung, sondern werden auch eine Vorentscheidung treffen müssen, wer im Seniorenturnier weiterhin im Rennen bleibt. In der Amateurmeisterschaft haben die Verfolger Felix Funk und Dieter Rybka mit Joachim Rothmund bzw. Robert Vetter ganz schwere Brocken erwischt. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen:

Haberbosch - Birkenmaier, Hoops - Dietrich, Sander - Popp, Heiler - Ege, Scherer - Heinrich, Funk - Rothmund, Vetter - Rybka, Schneider - Schädler, Waltner - Maucher, Winter - Zielke, König - Penteker, Dollinger - Kreß, Engert - Wohlgemuth, Pfeifer - Körner und Gndt - Laub.



Zeitungsbericht 7. Runde

Die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft produziert stetig neue Überraschungen. War Titelverteidiger Rainer Birkenmaier in Runde 5 bedrohlich gewankt und hatte Christian Hoops nur knapp die Vorentscheidung verpaßt, wandelte sich das Bild in der sechsten Runde komplett. Birkenmaier gewann sicher, während Hoops dem Lauf des Altmeisters Hans-Peter Dietrich zum Opfer fiel. Auf die Resultate der heutigen siebten Runde am 21.02.2014 darf man also gespannt sein. Wie üblich ist der Spielbeginn um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Rainer Birkenmaier zeigte sich gegen Herbert Haberbosch in Runde 6 von seiner kurzen Schwächeperiode gut erholt und spielte stark, auch wenn er trotz Stellungsvorteilen über die volle Distanz von fünf Stunden gehen mußte. Christian Hoops hatte sich im Verfolgerduell mit Hans-Peter Dietrich (Odenheim) ebenfalls schon klare Vorteile erspielt, ehe er sich bei einem Opfer verrechnete. Altmeister Dietrich ließ sich diese Chance nicht nehmen und schwang sich mit seinem Sieg zum alleinigen Verfolger auf. Für Überraschungen sorgen weiterhin auch Klaus Popp und Andreas Ege, die den jeweils klar favorisierten Luzia Sander und Karl Heiler Unentschieden abtrotzen konnten. Beim UH-Preis nutzte Richard Winter die Niederlage von Dieter Rybka gegen Robert Vetter, um mit einem Remis gegen Reinhard Zielke in die Verfolgung aufzuschließen. Der Rückstand auf Popp ist aber



schon beachtlich. Ein klares Zeichen setzte Jonathan Engert und baute mit seinem Sieg gegen Wolfgang Wohlgemuth (Riedlingen) seinen Vorsprung beim Anfängerpreis aus. In der Gesamttabelle führt Birkenmaier jetzt mit 5 Punkten aus 6 Runden vor Dietrich (4,5/6). Dahinter sammelt sich eine Verfolgergruppe mit Hoops, Sander, Ege und Popp sowie nun auch Joachim Rothmund (je 4/6). Den Seniorenpreis führen Dietrich und Sander souverän an, dahinter lauern aber Vetter, Walter Scherer und Klaus Heinrich (WD Ulm) mit je 3,5 Punkten auf ihre Chance. Bei der Amateurwertung hat Popp seinen Vorsprung ausgebaut und liegt jetzt einen Punkt vor Winter und Rybka (je 3/6). Den Anfängerpreis scheint sich Engert (2,5/6) vor Benedikt Pfeifer (1/6) zu sichern. Heute abend werden sich Rainer Birkenmaier und Hans-Peter Dietrich direkt gegenüber sitzen. Sollte der Titelverteidiger hier gewinnen, dürfte ihm der erneute Sieg kaum mehr zu nehmen sein. Dahinter streiten sich die Verfolger Andreas Ege und Christian Hoops bzw. Joachim Rothmund und Luzia Sander darum, wer weiter im Rennen bleibt, während Klaus Popp versuchen wird, weiterhin zu überraschen und Robert Vetter auf Distanz zu halten. Die Partien dieser Runde lauten im Einzelnen:

Birkenmaier - Dietrich, Ege - Hoops, Rothmund - Sander, Popp - Vetter, Heinrich - Heiler, Maucher - Haberbosch, Schneider - Scherer, Rybka - König, Schädler - Winter, Körner - Funk, Zielke - Dollinger, Kreß - Waltner, Penteker - Engert und Gnandt - Pfeifer.

Wolfgang Wohlgemuth ist spielfrei.



Zeitungsbericht 8. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft geht am Freitag, 14.03.14, in die achte und vorletzte Runde. Nach einer relativ überraschungsarmen siebten Runde könnte Rainer Birkenmaier jetzt frühzeitig die erfolgreiche Titelverteidigung unter Dach und Fach bringen, allerdings muß die Konkurrenz dazu für ihn spielen. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. In der vorigen Runde setzte sich Rainer Birkenmaier sicher gegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim) durch, der damit seine erste Niederlage im Turnier hinnehmen mußte. Während der nun ärgste Verfolger, Christian Hoops, einen deutlichen Sieg gegen Andreas Ege, die eine Turnierüberraschung, feierte, vergab die andere Turnierüberraschung, Klaus Popp, gute Chancen gegen Robert Vetter und mußte am Ende die Waffen strecken. Luzia Sander und Joachim Rothmund trennten sich hingegen ebenso friedlich mit Remis wie Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) und Karl Heiler. In ihrer Gesamtheit sorgten diese Resultate doch für ordentlich Bewegung sowohl in der Gesamt- als auch der Seniorenwertung. Birkenmaier (6 Punkte aus 7 Runden) führt weiterhin deutlich, auf Platz 2 liegt nun Hoops (5/7). Dank seiner guten Buchholzwertung pirschte sich Vetter auf den dritten Platz vor, wird aber dicht gefolgt von Sander, Dietrich und Rothmund sowie Herbert Haberbosch und Walter Scherer (je 4,5/7). Die beiden Turnierüberraschungen Ege und Popp fielen mit je vier Punkten in die nächste, ebenfalls sechsköpfige, Gruppe zurück und müssen um die Top 10 bangen. Auch beim Seniorenpreis liegt Vetter nun vorne, aber auch hier ist das Feld dicht zusammen, folgen doch neben Sander, Dietrich und Scherer (alle 4,5/7), auch noch Heinrich und Dieter Rybka (je 4/7) in Schlagdistanz. In der Amateurwertung (bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) nutzten sowohl Rybka als auch Felix Funk mit Siegen gegen Frank König (Steinhausen) bzw. Herbert Körner die Gunst der Stunde und schlossen zu Popp auf. Verfolgt wird dieses Trio (je 4/7) von Richard Winter, Herbert Waltner (Steinhausen) und Jürgen Dollinger (3,5/7). Beim Anfängerpreis machte Benedikt Pfeifer durch ein Remis



gegen Michael Gndt (Steinhausen) ein wenig Boden auf Jonathan Engert gut. Engert behauptet aber noch immer einen Punkt Vorsprung und gilt damit als Favorit in dieser Sonderwertung. In der heutigen Vorschlußrunde stehen jetzt etliche direkte Duelle an, die sowohl jedes für sich als auch in der Summe für Vorentscheidungen sorgen dürften. Luzia Sander hat mit Rainer Birkenmaier den schwersten Brocken erwischt, aber auch Christian Hoops wird sich gegen Joachim Rothmund strecken müssen, wenn er seine Rolle als Topverfolger behalten möchte. Robert Vetter und Walter Scherer kämpfen im direkten Duell um die Seniorenwertung, während Hans-Peter Dietrich gegen Herbert Haberbosch um die Rückkehr auf die Podestplätze spielt. In der Amateurwertung stehen sowohl Klaus Popp, Felix Funk als auch Dieter Rybka vor schweren Aufgaben und beim Anfängerpreis kommt es zum Show-down zwischen Jonathan Engert und Benedikt Pfeifer. Wird Pfeifer seine letzte Chance nutzen können? Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Sander - Birkenmaier, Hoops - Rothmund, Vetter - Scherer, Dietrich - Haberbosch, Funk - Heinrich, Heiler - Popp, Rybka - Ege, Winter - Maucher, Dollinger - Schädler, Waltner - Penteker, Wohlgemuth - Schneider, König - Kreß, Zielke - Gndt und Engert - Pfeifer.

Herbert Körner ist spielfrei.



Zeitungsbericht 9. Runde

Schon bevor die letzte Runde der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft beginnt, steht fest, daß Rainer Birkenmaier seinen Titel verteidigen kann. Dahinter gibt es aber einen harten Kampf um die weiteren Plazierungen. Zudem sind bis auf den Anfängerpreis alle Sonderwertungen noch völlig offen, sodaß es mehrere "Fotofinishs" geben könnte. Die entscheidende neunte Runde beginnt am Freitag, 11.04.2014, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Alle Sieger dürften wohl erst nach dem Ende der letzten Partie und dem Berechnen der Feinwertungen gegen Mitternacht feststehen. In der Vorschlußrunde gewann Rainer Birkenmaier mit dem aktiveren Figurenspiel sicher gegen Luzia Sander. Christian Hoops verkalkulierte sich hingegen mit einem Figurenopfer gegen Joachim Rothmund und geriet auf die Verliererstraße. Allerdings verzichtete Rothmund später auf eine gewinnträchtige, aber scharfe Fortsetzung und steuerte lieber ein sicheres Remis an. Damit stand Birkenmaier vorzeitig als Stadtmeister fest. Ähnlich wie Hoops hatte auch Robert Vetter Glück, als er gegen Walter Scherer bereits deutlich im Nachteil war, letztlich aber das Endspiel gerade noch drehen konnte. Mit diesem Punkt wahrte sich Vetter die Chancen auf die Vizemeisterschaft sowie auf die Verteidigung seines Seniorentitels. In beiden Wertungen folgt ihm jedoch "Überraschungssoldie" Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) dicht auf den Fersen, nutzte dieser doch eine Unachtsamkeit von Herbert Haberbosch zum nächsten vollen Punkt. In der Amateurmeisterschaft hielt Felix Funk seine Hoffnungen am Leben, indem er den Routinier Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) quasi auseinandernahm. Ebenso deutlich gewann jedoch auch Klaus Popp, der freilich massiv von einem frühzeitigen Dameneinsteller von Karl Heiler profitierte. Den Anschluß halten konnte mit einer starken Leistung gegen Richard Maucher (Obersulmtingen) außerdem Richard Winter, der mit schönem Königsangriff eine lange Partie gewann. In der Gesamttabelle führt Birkenmaier nun uneinholbar mit 7 Punkten aus 8 Runden und sichert sich damit heuer den alleinigen Titel. Dahinter sind Vetter, Hoops und Dietrich bei je 5,5 Punkten nur durch minimale Differenzen in der Feinwertung voneinander getrennt. Auf einen Podestplatz lauert zudem noch die nächste Gruppe mit Rothmund, Andreas, Popp und Funk (je 5/8).



Beim Seniorenpreis führen Vetter und Dietrich (5,5/8) somit auch vor Sander, Scherer und Herbert Waltner (Steinhausen) mit je 4,5 Punkten. Die Amateurmeisterschaft führt weiterhin Popp vor dem punktgleichen Funk an. Dahinter haben noch Winter und Waltner (je 4,5/8) Chancen, ganz an die Spitze dieser Wertung zu springen. Den Anfängerpreis holte sich derweil Jonathan Engert mit überzeugender Turnierleistung und einem deutlichen Sieg im direkten Duell mit Benedikt Pfeifer. Mit starken 3,5 von 8 Punkten ist Engert nicht mehr einzuholen. In der Abschlußrunde duellieren sich Robert Vetter und Christian Hoops direkt um den zweiten Platz. Die weiteren Verfolger hoffen natürlich auf ein Remis, sodaß allfällige Sieger der Begegnungen zwischen Andreas Ege und Hans-Peter Dietrich sowie Joachim Rothmund und Klaus Popp noch vorbeiziehen können. Die schlechtesten Karten im Rennen um die weiteren Plazierungen dürfte Felix Funk haben, trifft er doch auf den vermeintlich übermächtigen Rainer Birkenmaier. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Birkenmaier - Funk, Hoops - Vetter, Ege - Dietrich, Rothmund - Popp, Haberbosch - Waltner, Scherer - Sander, Heiler - Winter, Heinrich - Rybka, Schneider - Dollinger, Schädler - König, Maucher - Körner, Engert - Zielke, Penteker - Wohlgemuth und Gmandt - Kreß.

Benedikt Pfeifer ist zum Abschluß spielfrei.



Abschlussbericht

Während Rainer Birkenmaier in der Schlußrunde nichts mehr anbrennen ließ und deutlich seinen Titel verteidigte, krönte "Oldie" Hans-Peter Dietrich seine überraschend starke Turnierleistung mit dem Sprung aufs Podest. Richard Winter sicherte sich derweil mit einem starken Endspurt die Amateurmeisterschaft. An diesem Freitag ruft die TG Biberach nun, im Anschluß an die Siegerehrungen, alle Interessierten zum Simultanturnier gegen den neuen und alten Stadtmeister. Im Vorjahr hatte er sich den Titel in einem Herzschlagfinale (und Novum) noch mit Seriensieger Holger Namyslo teilen müssen. Heuer mußte Namyslo beim Turnier passen, dafür ließ Rainer Birkenmaier nur zwischendurch kurz Zweifel an seiner Dominanz aufkommen. In Runde 9 schlug er souverän Felix Funk und holte sich am Ende einer spannenden Stadtmeisterschaft letztlich doch überlegen mit acht Punkten aus neun Runden (und in "Namyslomanier" ohne Einzelniederlage) erstmals den alleinigen Titel. Zweiter wurde schließlich doch Christian Hoops, der zwischenzeitlich Birkenmaier gar vom Thron zu stoßen schien, ehe er im letzten Turniertritt unter einer Schwächephase litt. Mit starker Leistung im direkten Duell gegen Robert Vetter sicherte sich Hoops (6,5/9) aber doch noch die Vizemeisterschaft. Den Sieg Hoops nutzte zudem Oldie Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim), um mit einem Remis gegen Andreas Ege seine unerwartet starke Leistung über das ganze Turnier hinweg mit dem dritten Podestplatz zu krönen. Dietrich (6/9) hatte am Ende aber nur den Hauch eines halben Buchholzpunktes Vorsprung auf den punktgleichen Joachim Rothmund. Dieser hatte das Turnier eher gemächlich begonnen, war aber als einziger Spieler außer Birkenmaier ohne Niederlage geblieben -- ebenfalls eine beachtliche Leistung. Für Vetter erwies sich die Abschlußniederlage gegen Hoops als doppelt bitter. Zwar führt er mit 5,5 Punkten als Fünfter ein große Gruppe an, aber er verpaßte nicht nur den erhofften Podestplatz, sondern mußte außerdem auch seinen Seniorentitel an Dietrich abgeben. Dritter in der Seniorenwertung wurde der Gesamtneunte Walter Scherer (ebenfalls 5,5/9). Ein Ausrufezeichen setzte Jonathan Engert (4,5/9), der nicht nur den Anfängerpreis gewann, sondern sich mit seinem Sieg gegen Reinhard Zielke auch ein ausgeglichenes Punktekonto sicherte und damit etliche



Arrivierte hinter sich ließ. Zweiter in dieser Sonderwertung wurde Benedikt Pfeifer, der ebenfalls gute 2,5 Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte. Neuer Amateurmeister wurde mit starkem Finish und überzeugenden 5,5 Punkten erstmals Richard Winter. Nicht nur bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste, sondern auch guter Gesamtsechster, hatte Winter gleich in der ersten Runde für ein Ausrufezeichen gesorgt, als er Titelverteidiger Birkenmaier an den Rande einer Niederlage brachte und sich letztlich unentschieden trennte. Danach verschwand er aber zunächst in den Tiefen des Feldes, ehe er mit drei ganz starken Auftritten in den letzten drei Runden das Feld von hinten aufrollte und sich nun verdient gegen Karl Heiler zum Titel siegte. Den Vortritt lassen mußten ihm letztlich Klaus Popp, der gegen Rothmund verlor, und Jürgen Dollinger, der mit seinem Punkt gegen Jürgen Schneider (Schussenried) noch Funk auf Platz 3 abging.

Die Schachabteilung der TG Biberach ehrt alle Sieger am Freitag, 25. April, ab 20.00 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Danach sind alle Schachinteressierten, egal ob Turnierteilnehmer oder nicht, zum Abschluß der Stadtmeisterschaft zu einem Simultanturnier gegen den neuen und alten Meister Rainer Birkenmaier eingeladen. Birkenmaier wird dabei gleichzeitig eine Vielzahl an Partien bestreiten und im Kreis die einzelnen Bretter der Reihe nach abschreiten. Der jeweilige Einzelspieler muß ziehen, wenn der Stadtmeister ans Brett kommt. Diese Sondervariante des Schachs ist überaus attraktiv und erlaubt außerdem ein erstes unverbindliches Hineinschnuppern ins Vereinsschach. Die Schachabteilung und Rainer Birkenmaier freuen sich daher auf viele Besucher und Teilnehmer. Siegerehrung mit Simultanturnier am 25.04.2014 Vor dem Simultanturnier im Anschluß an die Siegerehrung im Rahmen der Biberacher Stadtmeisterschaft am Freitag gedachte die Schachabteilung den beiden im Turnierverlauf gestorbenen Teilnehmern Bertram Laub und Robert Vetter. Danach gelang es Stadtmeister Rainer Birkenmaier, trotz der traurigen Umstände, eine starke Leistung abzuliefern und 10,5 Punkte aus 16 parallel absolvierten Partien zu erzielen. Zuerst schaffte es Karl Heiler dem Titelträger mit einem schönen taktischen Trick eine Niederlage beizufügen, danach kam Birkenmaier jedoch ins Rollen. Zwar mußte er sich zwischenzeitlich noch Luzia Sander sowie Klaus Heinrich (Weiße Damem Ulm) geschlagen geben, feierte aber bei fünf Remis (u.a. gegen den Turnierdritten Hans-Peter Dietrich) selbst acht Siege, darunter auch einen sehenswerten Erfolg gegen Vizemeister Christian Hoops.